

## Einladung zur Informationsreise „Jugendfreizeitgestaltung in Belarus“ nach Minsk am 24. – 30. Mai 2009

Dort, wo die Europäische Union an ihren Grenzen im Osten endet, fängt Weißrussland an, das seit vielen Jahren durch seine autoritäre Regierung gekennzeichnet ist. Da sind die Möglichkeiten zur Entfaltung einer freien Persönlichkeit begrenzt, der Spielraum wird eng und die Ressourcen einer vielseitigen Freizeitbeschäftigung für junge Menschen sind nicht so vielfältig wie hierzulande. Dennoch zählt in Belarus die Freizeitgestaltung junger Menschen eine genauso wichtige Rolle wie in Deutschland.

Wo liegen die Tendenzen und Schwerpunkte jugendlicher Freizeitbeschäftigung in dem Nachbarland der EU? Kann man das Freizeitverhalten junger Weißrussinnen und Weißrussen überhaupt mit dem ihrer deutschen Altersgenossen vergleichen? Können junge Deutsche vielleicht sogar von den kulturellen, sozialen und politischen Aktivitäten gleichaltriger Weißrussen lernen?

Das Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. (PNJ) lädt interessierte Journalisten und Mitarbeiter in den Medien von Jugendorganisationen zu einer einwöchigen Informationsreise nach Minsk ein, in deren Rahmen wir diesen und vielen anderen Fragen auf den Grund gehen. Das Programm steht zurzeit noch nicht fest, aber wir haben mit unseren Kooperationspartnern die folgenden Punkte als möglichen Programmrahmen besprochen:

- Besuche in mehreren Jugendzentren in Minsk
- Freizeitangebote als Mittel, junge Menschen an das staatliche System zu binden. Gespräche mit Verantwortlichen von Parteien und Organisationen, die staatlich geförderte Jugendevents organisieren.
- Neuer Trend: Ökotourismus im eigenen Land?
- Gespräch mit sozialen Einrichtungen, die Freizeitprogramme mit sozialem Engagement kombinieren
- Gespräch mit Projektverantwortlichen der weißrussischen Unesco-Clubs über die Nachfrage junger Menschen an den Freizeitangeboten der Clubs
- Sport als Mittel der Freizeitgestaltung – Gespräche mit Sportvereinen, jungen Sportlern und Funktionären über Sportförderung und Gemeinschaftsaktivitäten
- Musik als Mittel der Freizeitgestaltung – Gespräche mit Nachwuchsbands
- Redaktionsbesuche in Jugendmedien über deren Berichterstattung zu Jugendfreizeitaktivitäten

Wir wollen im Verlauf der Informationsreise Parallelen zur Entwicklung in Deutschland ziehen und Unterschiede heraus arbeiten. Wir wollen neue Kontakte anstoßen und anschließend in Deutschland über besonders interessante Aspekte der weißrussischen Jugend und Jugendhilfe berichten.

Das Programm in Minsk wird organisiert von unserer Partnerorganisation, der *Belarusian Association of Unesco Clubs*. Der Zusammenschluss von ca. 70 Clubs organisiert nationale und internationale Kongresse, Seminare und Workcamps. Die wichtigsten Arbeitsbereiche sind Kultur, Erziehung, Wissenschaft, Kommunikation, Kinderrechte, AIDS-Prävention, Freiwilligendienste.

Eingeladen zu der Reise sind Journalistinnen und Journalisten, die die Erkenntnisse des Programms beruflich verwerten können und wollen, und die sich zur Mitarbeit an der Folgedokumentation verpflichten. Ebenfalls eingeladen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugendhilfe-Organisationen, die sich auch mit dem Thema „Jugend-Freizeitgestaltung“ beschäftigen. Die Kosten betragen 395 Euro für PNJ-Mitglieder und 465 Euro für Nicht-Mitglieder zzgl. 10 € Visa-Bearbeitungsgebühren. In dem Preis enthalten sind Hin- und Rückflug nach Minsk, Unterkunft, Verpflegung und Fahrten innerhalb des Programms. Ferner erhebt das PNJ eine „Kautions“ in Höhe von 150 Euro, die eine aktive Mitarbeit an der Folgedokumentation garantieren soll. Bei Zusendung von Berichten und Fotos zur Dokumentation wird die Kautions umgehend zurück überwiesen.

**Anmeldung bitte nur mit allen erforderlichen und vollständig ausgefüllten Unterlagen bis spätestens 15.04.2009** (zunächst per Fax, aber wegen der Kopienqualität der Pässe **unbedingt auch per Post**):

- Anmeldeformular
- Fotokopie des Reisepasses (mindestens noch 6 Monate gültig)
- 2 Fotokopien von Artikeln oder Berichten, die journalistische Arbeit nachweisen oder Erfahrungen im Bereich Jugendfreizeitgestaltung dokumentieren.

Das PNJ schickt allen angemeldeten Interessentinnen und Interessenten bis zum 20.04.2009 eine schriftliche Reisebestätigung bzw. Absage per E-Mail.

Das Programm wird gefördert mit Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes im *Bundesjugendministerium* und der *ZEIT-Stiftung*.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!  
Bis dahin mit freundlichen Grüßen  
Jörg Wild

**Bis spätestens zum Anmeldeschluss am 15.04.2009**  
**per Fax zurück an das PNJ: 0228 / 21 39 84**

**und per Post:**

An das  
Pressenetzwerk für Jugendthemen e.V. (PNJ)  
Beethovenstr. 38a  
53115 Bonn

**Hiermit melde ich mich verbindlich für die Informationsreise nach  
Belarus am 24. – 30. Mai 2009 an**  
(bitte unbedingt auch Rückseite ausfüllen!)

Name, Vorname .....

Straße .....

Postleitzahl, Ort .....

Reisepass-Nr., gültig bis .....

Geburtstag, Geburtsort .....

Telefon / Fax (p) .....

Mobiltelefon: .....

E-Mail .....

Redaktion, Ort .....

Telefon / Fax (d) .....

**Bitte fügen Sie diesem Bogen eine Kopie Ihres Reisepasses bei!!**

Hiermit ermächtige ich das PNJ zum Bankeinzug über den Teilnahmebeitrag für die Recherchereise  
( 395 € für PNJ-Mitglieder,  465 € für Nicht-PNJ-Mitglieder zuzüglich 10 € Visa-Bearbeitungsgebühren  
plus 150 € „Kautions“) bei:

Bank .....

Bankleitzahl .....

Konto-Nr. ....

Ich habe die „Teilnahmebedingungen an internationalen PNJ-Reisen“ zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

Datum ..... Unterschrift .....

Liebe Interessenten an der PNJ-Informationsreise „Jugendfreizeitgestaltung“ nach Belarus 2009!

Wir freuen uns, dass Sie mit dem PNJ in die Ferne streben, um sich vor Ort ein Bild über die Situation der Jugend zu machen und möglichst weitere Kooperationen im bilateralen Jugendaustausch anzustoßen. Wir werden Sie auf jeden Fall wenige Tage nach Ablauf des Anmeldetermins schriftlich darüber informieren, ob Sie zur Reisegruppe gehören.

Die Informationsreise des PNJ ist zum Teil durch öffentliche Mittel gefördert, wir sind also externen Geldgebern über die Verwendung der Gelder Rechenschaft schuldig.

Durch Ihre Teilnahme an unserer Informations- und Kooperationsreise nutzen Sie nicht nur ein probates journalistisches Instrumentarium, Sie akzeptieren auch einige „Unannehmlichkeiten“ einer Gruppenreise (Doppelzimmer, Notwendigkeit zur Pünktlichkeit, Gruppendynamik etc.).

Sie bekunden außerdem Ihre Bereitschaft, die gewonnenen Erkenntnisse der Informationsreise journalistisch zu verwerten. Sie erklären sich bereit, im Anschluss an das Programm an einer Dokumentation mitzuwirken, indem Sie uns spätestens vier Wochen nach der Reise mindestens einen Artikel zur Veröffentlichung auf der PNJ-Seite kostenfrei zur Verfügung stellen.

Um uns ein Bild über Sie und über Ihre Motivation für die Reise zu machen, aus der wir beim Auswahlverfahren auch eine homogene Teilnehmergruppe zusammensetzen, bitten wir Sie um einige zusätzliche Informationen, ohne die wir Ihre Anmeldung leider nicht in die engere Wahl ziehen können:

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr journalistisches Interesse am Reiseziel?

Haben Sie bereits journalistische Erfahrungen in dem Land sammeln können?

Bitte stellen Sie kurz dar, wie und in welchen Medien Sie die im Rahmen der Reise gewonnenen Erkenntnisse journalistisch verwerten werden?

Bitte nennen Sie uns drei möglichst konkrete Themen im Rahmen des Themenschwerpunktes „Jugendfreizeitgestaltung in Belarus“, über die Sie vor Ort mehr erfahren möchten. Bitte heben Sie daraus ein Thema hervor, das Sie für den PNJ-Abschlussbericht bearbeiten werden.